

Ercheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreis: ... 4800 ... 10 Mark ...



Curitiba — Staat Paraná — Brasilien.

Anzeigen werden in Curitiba bis Dienstag bezm. Freitag ...

Agenten des ... Curitiba ...

Agenten des ... Curitiba ...

Agenten des ... Curitiba ...

Agenten des ... Curitiba ...

Der wirtschaftliche Niedergang der katholischen Völker.

Die Gegner der katholischen Religion gehen in letzter Zeit — auch in unserem lieben Brasilien — wieder mit allen Kräfte ...

Ihren Niedergang erleben wird; mag das auch noch so lange dauern, aber die Bürgerpflicht ...

Mutterland zu zahlen hatte. Als Dom João, damals noch Prinzregent, Portugal verließ, traf er mit einem großen Gefolge in Rio de Janeiro ein ...

Zugleich trat der Umwälzung ein. Die englischen Mäntel stiegen nunmehr dauernd in ihrem Wert ...

Feuilleton

Der graue Mann.

Arminatoroman von H. Bruschka. [35] Der Gärtnergehilfe Albert fuhr mit einem Ruck in die Höhe ...

sehr schön. Sie erzählte, daß sie Gouvernante in herrschaftlichen Häusern gewesen sei ...

begreift gar nicht, wie man ihr zumuten könne, „solche Leute“ im Gedächtnis zu behalten ...

Gegenteil total anderer Ansicht und glaubt, der Major habe das Geld, um das es ihm eigentlich zu tun gewesen sei ...

Dem Handel.

Hauer Junior & Cia., Eigentümer der *Empresa de Electricidad* für Stadt, sowie der neugeschaffenen *Technischen Sektionen*, sowie *Installation und Verkauf von Maschinen und Apparaten* und *Fabrikation kompletter Beleuchtungs-Publikum* im allgemeinen mit jeder Art, teilen dem Handel und dem als **Herrn Roberto Langer** ernannt und denselben mit allen nötigen Rechten, einschliesslich der Curityba, 3. August 1910.

Hauer Junior & Cia.

wurden verschiedene Inalte ausgebracht. Des Nachmittags besuchte der Marschall in den Räumen der Ausstellung brasilianischer Produkte. Der Marschall wurde vom Direktor der Gesellschaft, Herrn Pastor Fausthaber, begrüßt. Herrnes dankte für den freundlichen Empfang und lobte die Bestrebungen der Gesellschaft, welche der Propaganda Brasiliens im Auslande große Dienste leistet.

Die Nachricht, daß der Kaiser den Marschall Herrnes eingeladen habe an den diesjährigen Herbstmanöver teilzunehmen, beschäftigt sich. Die „Tägliche Rundschau“ schreibt jedoch, der Marschall werde nicht den Manövern des Generalen, sondern denen der Marine beizutreten. Mit dem Kaiser reist Herr Marschall Herrnes mit seinem jetzigen Besuche nicht zusammengetroffen. Erst im September wird die Zusammenkunft stattfinden. Der Marschall hat am 30. Juli dem brasilianischen Oberleutnant, den Offizieren, den Mitgliedern der Propagandakommission und verlebten anderen Herren ein Abschiedsgrüßwort gegeben. Nachmittags 1 Uhr reiste der Marschall mit seinem Gefolge nach Paris zurück, wo er am Sonntag morgen eintraf. Kurz vor seiner Abreise von Berlin sandte Herrnes an die Bürgermeister von Nürnberg, Regensburg und Hamburg Telegramme, in denen er für den in jenen Städten ihm bereiteten freundlichen Empfang dankte.

— Kaiser Wilhelm ist von seiner Nordlandreise zurückgekehrt und in Swinemünde eingetroffen. Am 1. August empfing er an Bord der „Jacht „Hohenzollern“ den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg und den neuen Staatssekretär des Auswärtigen, v. Ritter-Wächter. — Wie verlautet, wird Kaiser Wilhelm im nächsten Herbst mit dem Jaren Nikolaus von Rußland zusammentreffen, und zwar zu Raubheim in Selim, wo der Zar sich eine Zeitlang aufhalten will.

— Eine gemehrte Verächtlichkeit eines hohen thüringischen Büchertüchters bringen Berliner Blätter. Besonders sind die diplomatischen Beziehungen zwischen Spanien und dem Vatikan infolge der jetzt des spanischen Ministerpräsidenten Canalejas gegen die katholische Kirche sehr gespannt, so daß jeden Augenblick ein Bruch der Beziehungen eintreten kann. Die spanische Regierung hat ihren Gesandten beim Vatikan nach Madrid kommen lassen. Der Umstand nun, daß der apostolische Nuntius in Madrid, Mgr. Vico, Spanien noch nicht verlassen hat, wird von den laibaren Korrespondenten einiger Berliner Blätter dazu benutzt, die gemeine Verächtlichkeit in die Welt zu setzen, der Nuntius unterliege die tatsächliche Bewegung in Spanien, also eine Bewegung gegen die jetzige Dynastie, die Bewegung, die auf nichts Geringeres abzielt, als den jetzigen König Alfonso von Thron zu stürzen. Man will sich nicht wundern, daß gewisse Berliner Blätter ihre Verächtlichkeit durch eine Verächtlichkeit gegen die katholische Kirche verdrängen; der Haß gegen die katholische Kirche macht sie zu allem fähig. Dieser Haß ist die Ursache an, den spanischen Anarchisten (jetzt in Schwärze) an einen Mann, welcher am liebsten den König von Spanien mit dem König durch Dynamit in die Luft sprengen hätte. Von dem nämlichen Haß bewegen Verächtlichen ist jetzt einen hohen Kirchenfürsten, um die Antiformalen gegen den Vatikan aufzubringen.

— Sechs Kinder ertrunken. Auf dem Teich von See in Bayern fand am Montag ein bedauerndes Unglück statt, welchem sechs Kinder aus vornehmen Familien zum Opfer fielen. Neun Kinder zählten, von einem Ruberter begleitet, in einem Boote die Spazierfahrt. Mäßig tippte das Boot um, und die Sechsen fielen ins Wasser. Trotz der ungläublichen Anstrengungen des Ruberter gelang es ihm nur, drei Kinder zu retten. Die übrigen sechs fanden in den Fluten den Tod.

— Unabhängigkeit Mexikos. Im September wird die Zehnjährfeier der Unabhängigkeitserklärung der Republik Mexiko festlich begangen werden. Am 16. September ist der eigentliche Gedächtnistag. Am 13. September wird ein sogenannter „Deutscher Tag“ gefeiert werden. Es soll bei dieser Gelegenheit eine Statue des berühmten deutschen Naturforschers Alexander Humboldt, welcher auf seinen Forschungsreisen auch Mexiko besucht hat, enthüllt werden. An dieser Festlichkeit werden der Präsident Porfirio Diaz, ein Minister und die Mitglieder des diplomatischen Corps teilnehmen.

— Österreich-Ungarn. Ungarische Anleihe. Das ungarische Abgeordnetenhaus hat die Regierung ermächtigt, eine Anleihe von 316 666 666 Kronen oder 25 Millionen Wd. Sterling zu machen.

— Unglücksfall. Zu Budapest fand in einer Armenabteilung eine Explosionskatastrophe statt. Mehrere Personen sind getötet und viele wurden verwundet.

— Frankreich. Vollstreckung verurteilt. Auf der Strafkammer wurde in einem Postwagen (jetzt aus 200 Geld mit Arrestpöbeln) verurteilt.

— Eisenbahnunglück. Bei Tlemcen in Algerien stieß ein Personenzug mit einem Frachtzug zusammen. Es gab 20 Tote und 40 Verwundete.

Wenn ein Bruch der Beziehungen eintritt, so ist für alle sich daraus ergebenden schlimmen Folgen einzig und allein der radikale Minister Canalejas verantwortlich. — In Bamplona fand eine große Kundgebung gegen die Regierung statt. Das katholische Volk ist im ganzen Lande sehr erbittert über den Zuzug gegen die Kirche.

— Tüfel. Ledermeyerung von Christen. Im Sanjohat Hauran in Syrien ist eine politische Revolte ausgebrochen. Die fanatischen Muleimänner haben viele christliche Dörfer angegriffen und gerötet und deren Einwohner niedergemetzelt. Die Regierung hat Truppen nach dem Schauplatz der Revolte geschickt.

— Briefe liegen in der Expedition dieses Blattes für die Herren Josef Endres und Alberto Veite p. Vdr. Herrn Gottlieb Meisberg.

Aus: 16/,- d. l. 1 Mart 03713; 1 Rone 02608; 1 Franc 05578; 1 Dollar 23996; 1 Pfund Sterling 148545.

Anzeigen.

Handw.-Unterst.-Verein.
Sonntag, den 7. August 1910, nachmittags 3 Uhr

Ausschuss-Sitzung.
TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesen des Protokolls,
2. Kassenbericht,
3. Bericht des Präsidenten,
4. Aufnahme neuer Mitglieder,
5. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der werten Ausschuss-Mitglieder bittet
Der Vorstand.

Sonntag, den 7. August, nachmittags 1 Uhr

Vorstands- und Bankkommissions-Sitzung.
Um recht pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Turner-Sektion
des Handwerker-Unterstützungs-Vereins
zu CURITYBA
Mittwoch, den 10. August 1910, abends 8 Uhr

Versammlung.
TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls,
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
3. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Hamburg-Amerika-Linie.
Der deutsche Dampfer „Sieglinde“
(Kapitän: E. Broekentelder)

wird am 10.--12. d. M. von Hamburg kommend in Paranáguá erwartet und geht nach kurzem Aufenthalt nach S. Francisco und Rio Grande weiter. — Wegen Frachten nach Hamburg sowie nach anderen europäischen Häfen mit Umladung in Hamburg, Passagen und sonstiger Informationen wende man sich an die Agenten
Mathias Bohn & Comp.,
Paranáguá.

Todesanzeige und Danksagung.

Tiefbetruert teilen wir die Trauernachricht mit, dass es Gott dem Herrn gefallen hat, unsern vielgeliebten Sohn, Bruder und Schwager
Gultherme Weigang

am Montag, den 1. August, im Alter von 25 Jahren in die Ewigkeit abzu-berufen.

Wir sagen hiermit unsern herzlichsten Dank für die in den schweren Stunden uns erwiesene Teilnahme und dankten allen, welche dem teuren Verstorbenen die letzte Ehre beim Begräbnis erwiesen haben. Zugleich laden wir hiermit Verwandte, Freunde und Bekannte zur Seelenmesse ein, welche am Montag, den 8. August, morgens 8 1/2 Uhr in der Dom-Jesuskirche (Praça da Republica) für den Verstorbenen stattfinden wird.
Curityba, den 5. August 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Hernardo Weigang und Familie.

31 Tage August 1910

13

Sonnabend

31 Tage August 1910

13

Sonnabend

1910

SCHLUSS

des

grossen

Saison-Aus-

verkaufes.

Um bis dahin zu räumen, werden sämtliche Winter-Artikel **sehr** spottbillig abgegeben.

Louvre Curitybano

Handwerker-Unterstützungs-Verein.

Sonnabend, den 6. August 1910,

Großer Oekonomball

mit Musik der hier weilenden deutschen Kapelle,

wozu die werten Mitglieder nebst deren geschätzten Familien hierdurch höflichst eingeladen sind.

Eintrittskarten sind bei folgenden Herren zu haben: Hugo Rehbein, Rua São Francisco; Otto Müller, Rua da Liberdade; Franz Siedel, Rua Rosario; Friedrich Schmidt, Rua Comendador Araujo; Ernst Wöllner (Kassierer), Anton Duobock (Oekonom) und des abends bei Herrn Luiz Grumbert.

Ordnungskomitee: Heinrich Römer, Hermann Belz, Karl Hilbert, Julius Stange und Friedrich Ellender.

8 Uhr Anfang Punkt 8 Uhr.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
Der Oekonom.

Zu verkaufen.
In bester Lage von Rio Negro ist wegen fortgeschrittenen Alters des Besitzers ein schönes Anwesen billig zu verkaufen. Dasselbe umfasst ein grosses massives Haus, grossen Stall sowie Garten mit vielen Weinstöcken und passt zu jedem Geschäft, besonders für ein Hotel. Zu unterhandeln mit dem Eigentümer
Johann Kohlbeck.

Wohnung zu vermieten.
Die untere geräumige Wohnung in meinem Hause, Rua Iguaçu Nr. 193, passend für eine Familie, ist per sofort zu vermieten.
Hermann Schulz,
Rua Iguaçu 193.

Ein Dienstmädchen
findet sofort Stellung bei hohem Lohn. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten
ist eine Wohnung mit Garten für eine kleine Familie. Zu erfragen in der Expedition des „Kompass“.

Vollständig beplanter Garten
mit Beerenobst, Gemüse und Zierpflanzen nebst schönem Mietwohnhaus ist wegen Abreise sofort abzulösen. — Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht
wird ein gutes Dienstmädchen für Küche und Haushalt. Zu erfragen bei
Hudolf Speltz,
Praça da Ordem 72.

Zu vermieten
ist ein Wohnhaus, geeignet für ein Geschäft, in der Travessa da Ordem, Ecko Rua Paula Gomes Nr. 18. Zu erfragen bei
Germano Johncher.

Gesucht
wird ein gutes Dienstmädchen welches kochen kann, bei
Frau Josefine Hoffmann,
Rua S. Francisco Nr. 74.

Zwei gute Blockfuhrleute
mit eigenem Fuhrwerk werden gesucht und können bei gutem Lohn sofort anfangen. Bei wein, sagt die Expedition dieses Blattes.

Todesanzeige.
Schmerzerfüllt machen wir die Mitteilung, dass unser lieber Schwiegersohn und Schwager
Harry Hippus
am 29. Juni in Berlin langem Leiden erlegen ist.
Curityba, 4. August 1910.
Familie Aust.

Köchin.
Eine gut empfohlene in ihrem Fache tüchtige Köchin, die auch das Glanzbügeln versteht, wird für eine kinderlose Familie gesucht. Alles Näheres bei
Latorge,
Rua 7 de Setembro Nr. 89 — Curityba

Gesucht
2 tüchtige Bäckergesellen in der Bäckerei von
Wilhelm Brunkow,
Rua Amerika Nr. 56

Eine gute Köchin
findet sofort Stellung bei hohem Lohn. Zu melden im Armazem Affonso Penna von
Fr. Keller,
Largo do Mercado 6 e 8.

